

Optik Lenk: An zwei Standorten dreht sich alles rund um Brillen und Kontaktlinsen / Kauf im Internet ohne Beratung nicht empfehlenswert / Hörgeräte sind heutzutage kein Tabuthema mehr

Augen der Kunden ganz fest im Blick

SCHWETZINGEN/OFTERSHEIM. Die Augen ihrer Kunden haben Ruth-Silke Lenk-Dross und Maximilian Haindl fest im Blick. „Wer seinen Augen etwas Gutes tun will, kauft vor Ort und lässt sich beraten“, bringen die Inhaber von Optik Lenk es auf den Punkt. Schwierig sei es, wenn manche Brillen- und Kontaktlinsen-träger im Internet bestellen, ohne genau zu wissen, was das eigene Auge eigentlich benötigt.

Auf eine genaue Untersuchung kommt es vor allem bei Kontaktlinsen an. So empfehlen die Augenoptikermeister vor dem Kauf eine individuelle Beratung zur Linsenanpassung. Dabei wird das Auge nicht nur vermessen, sondern auch im Detail analysiert. „Sehstärke, Hornhauttopometrie, Tränenfilm“, zählt Ruth-Silke Lenk-Dross auf.

Beruf beeinflusst Wahl der Linse
Anhand der Werte erhält der Kunde eine Linse, die zum Auge passt. Dabei kommt es etwa auf die berufliche Tätigkeit an. „Wer täglich vor dem Computer sitzt, hat meist trockenere Augen und benötigt eine andere Linse als jemand, der an der frischen Luft arbeitet“, erklärt die Mitinhaberin, die direkt einen Tipp mit auf den Weg gibt. Sie empfiehlt formstabile Kontaktlinsen aus gasdurchlässigen leichten Materialien. „Diese

AKTION

Rabatte für Zweit- und Drittgläser
„Essilor“, der weltweit größte Hersteller von Gleitsichtgläsern, wartet mit einer Mehrbrillenaktion auf, bei der es Sonderpreise für das zweite und dritte Gläserpaar gibt – zum Teil mehr als 50 Prozent Rabatt. Das Angebot, das Kunden bei Optik Lenk erhalten, gilt bis zum Jahresende.

Termin für Seh- oder Hörtest vereinbaren

■ **1931** wurde das Familienunternehmen gegründet und wird heute in **dritter Generation** geführt.

■ **Optik Lenk** ist ein **Meisterbetrieb** und bietet Beratung und Services rund um Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräte.

■ **Seh- und Hörtests** erfolgen in Schwetzingen und Oftersheim – einfach einen Termin ausmachen.

■ **Auch im Internet** gibt es eine **virtuelle Brillenanprobe**. Modell auswählen, eigenes Foto hochladen und ausprobieren: www.optik-lenk.de.

brauchen kein Wasser, da sie auf dem Tränenfilm schwimmen.“

Die Kontaktlinsen werden speziell für das eigene Auge gefertigt – eine Anpassung nach Maß sozusagen. „Wir nehmen uns zusammen mit dem Kunden Zeit – sowohl für die Handhabung als auch für das neue Seherlebnis“, sagt Ruth-Silke Lenk-Dross. So müsse sich das Auge zuerst an die neue Sehhilfe gewöhnen.

Viel Zeit nehmen sich die sechs Vollzeitmitarbeiter in Schwetzingen sowie die drei Kollegen in der Oftersheimer Filiale auch beim Kauf einer neuen Brille. „Wir klären erst einmal die Wünsche und prüfen dann, was zum Gesicht des Kunden passt“, sagt Ruth-Silke Lenk-Dross.

Werkstatt im Haus

Im Sortiment hat sie bekannte Marken, aber auch Nischenprodukte, von deren Qualität sie überzeugt ist. Dazu gehört auch die Titankollektion Markus T. Der Hersteller, ebenfalls ein Augenoptikermeister, nutzt Brillenscharniere ohne Schrauben. Das macht die Fassungen so minimalistisch.

Eine andere Empfehlung: die Marke „Woodone“, die Holzbrillen anbietet, die aus einem Stück gefertigt sind. „Diese sind etwas ganz Individuelles“, sagt Ruth-Silke Lenk-Dross. In der hauseigenen Werkstatt werden die Brillengläser dann zeit-

nah in die ausgesuchte Fassung eingearbeitet. Auch die Nachversorgung spielt eine große Rolle, etwa die Reinigung im Ultraschallbad oder das Nachjustieren der Fassung. „Das ist ein Service für unsere Kunden, der einfach zum Kauf dazu gehört. Genau das geht eben nicht über das Internet“, sagt die Augenoptikermeisterin und betont auch die kurzen Wege, gerade für ältere Kunden, die bei Fragen schnell im Geschäft vorbeisuchen können, das übrigens barrierefrei zugänglich ist.

Immer mehr jüngere Kunden

Gerade das ist auch wichtig, wenn es um ein neues Hörgerät geht. So bietet Maximilian Haindl Kunden in einem speziell zugeschnittenen Raum, in dem die Geräusche des Alltags außen vor bleiben, um das Gehör unmittelbar testen zu können.

„Auch immer mehr jüngere Menschen finden den Weg zu uns“, erzählt Haindl. So seien Hörgeräte kein Tabuthema mehr, schon allein deshalb nicht, weil diese immer dezent werden, meint der Hörgeräteakustiker und Augenoptikermeister. *cat*

■ **Optik Lenk, Mannheimer Straße 21a, Schwetzingen, Telefon 06202/2 80 10, sowie Mannheimerstraße 42, Oftersheim, Telefon 06202/5 48 34, www.optik-lenk.de**



Ruth-Silke Lenk-Dross und Maximilian Haindl, Inhaber von Optik Lenk, zeigen die neuen Brillenfassungen – im Sommer darf es gern bunt werden. BILD: LEHNHÖRST

W. Wudy Rolladen: Markisen halten Sonne ab und reduzieren Hitze / Termin für ein Vor-Ort-Beratungsgespräch vereinbaren / Große Auswahl namhafter deutscher Hersteller im Sortiment

Vater und Sohn haben Geschäft rund ums Fenster im Griff

KETSCH. Wenn die Sonne vom Himmel scheint, es langsam heißer wird, kommt es auf die richtige Markise an. Ihre Aufgabe: „Sie soll die beschattende Fläche gut abdecken“, bringt Jürgen Wudy, Inhaber des Betriebs W. Wudy Rolladen GmbH, es auf den Punkt. Logisch ist: In der Hitze geht es nicht ohne Schatten. Eine Markise gewährleistet dies und hält gleichzeitig Wärme ab.

Fachmännischer Einbau

Worauf kommt es beim Einbau an? „Auf die fachgerechte Arbeit. Die Halterung muss fachmännisch im Mauerwerk verankert werden“, sagt Jürgen Wudy. Grundsätzlich ist dafür jedes Mauerwerk geeignet, ideal sei Beton. Wer eine Markise einbauen

will, vereinbart zunächst ein Beratungsgespräch. Dafür kommen die Wudy-Mitarbeiter vor Ort und sehen sich die gewünschte Platzierung genau an.

Untergrund: welches Material?

Wir fragen natürlich nach dem Untergrund“, erzählt Jürgen Wudy. Wer nicht sicher weiß, um welches Material es sich handelt, dem empfiehlt der Unternehmer den Blick in die Baupläne. „Wir prüfen im Einzelfall, was der Untergrund beschaffen ist.“

Im Sortiment führt der Betrieb ausschließlich Markisen deutscher Hersteller. „Wir setzen auf hohe Qualität“, erklärt Jürgen Wudy und empfiehlt zum Beispiel die Marke Weino. Die Auswahl an Farben und Mustern ist dabei reichhaltig. Da

kommt es ganz auf den Geschmack des Kunden an.

Neben den Markisen kümmert sich der Betrieb vorrangig – wie auch der Name schon verrät – um Rolläden, darunter auch die Elektrifizierung vorhandener Rolläden, Jalousien und Fenster.

Wer ein Haus sanieren will, kommt meist nicht darum herum, neue Fenster einzusetzen. Denn diese gehören zu den Schwachstellen, über die kalte Luft in die Wohnung und Wärme nach draußen strömt. Ob ein Fenster zwei- oder dreifach verglast sein sollte oder etwa mit einem Edelgas gefüllt ist – das muss fall je nach Art

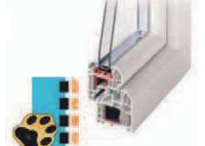
Seit 50 Jahren im Dienst für unsere Kunden!
Unser Ziel: Ihre Zufriedenheit.

Das Energiesparfenster mit Top Schallschutz

W. Wudy
ROLLADEN GmbH

FACHBETRIEB
Rolläden- und Jalousiebau-Handwerk

- ROLLÄDEN ■ Elektrifizierung vorhandener Rolläden
- JALOUSIEN ■ MARKISEN ■ FENSTER ■ HAUSTÜREN
- INNENBESCHATTUNGEN ■ GARAGENROLLTORE



Rolläden u. neue Fenster alles aus einer Hand

W. Wudy · Hockenheimer Str. 50 · 68775 Ketsch · info@wudy-rolladen.de · www.wudy-rolladen.de
Tel. 06202/69 24 00 · Mobil 0179/4408 259



Inhaber Jürgen Wudy (links) und Sohn Michael, ausgebildeter Rolläden- und Sonnenschutzmechaniker, wollen die Firma weiter ausbauen. BILD: TROLD

des Hauses entschieden werden. „Die Fenster müssen zum Rest des Hauses passen“, erklärt Jürgen Wudy. „Der Isolierwert der Fenster darf nicht besser sein als der des Mauerwerks, sonst bildet sich Feuchtigkeit.“ Wer seine Fenster austauschen will, den beraten die Mitarbeiter des Betriebs eingehend vor Ort und arbeiten – wenn gewünscht – eng mit Architekten zusammen – hauptsächlich bei Sanierungen, aber auch bei Neubauten.

Montage und Reparatur

Neben den Fenstern aus Kunststoff, Holz und Aluminium gehören auch Haustüren, Innenjalousien und Lamellenvorhänge, die Montage ebenso wie der Reparaturservice, zur Angebotspalette des Familienunternehmens, das seit 1964 für seine Kunden da ist – im vergangenen Jahr also das 50-jährige Bestehen feierte. Jürgen Wudy trat vor sieben Jahren in die Fußstapfen seines Vaters Waldemar, der zu Gründungszeiten

Dritte Generation steht in den Startlöchern

■ Die Firma W. Wudy Rolladen GmbH wurde **1964** als Zwei-Mann-Betrieb von **Waldemar Wudy** und seiner Frau Helga gegründet.

■ Mit der Zeit kamen immer mehr **neue Produkte** hinzu, die nicht aus dem klassischen Rolladenbau stammen.

■ **2008** übernahm Sohn **Jürgen Wudy** den Betrieb. Durch die Erweiterung der Produktpalette und einer

Ausweitung des Geschäftsbereichs werden heute **sieben Angestellte** beschäftigt.

■ Die **Leistungen** decken kompetente Beratung, fachgerechte Montage, Wartung und Reparatur der angebotenen Produkte ab.

■ **Reparaturarbeiten** in Ketsch, Schwetzingen, Brühl, Plankstadt, Reilingen, Oftersheim, Heidelberg, Mannheim und Umgebung.

die Rolläden selbst fertigte. Heute arbeiten dort fünf Monteure und die dritte Generation steht in den Startlöchern: Sohn Michael, 21 Jahre und ausgebildeter Rolläden- und Sonnenschutzmechaniker, treffen Kunden häufig auf Montage an.

„Wir wollen die Firma weiter ausbauen“, erzählen Vater und Sohn von ihren Plänen. Dabei sei es wich-

tig, Trends im Blick zu haben. „Fenster und Markisen entwickeln sich stetig weiter, es gibt ständig neue Einbauvorschriften.“

Welche Neuhheit ist besonders gefragt? „Die Hausautomation per Funksteuerung“, meint Michael Wudy. „Auch über das Smartphone lassen sich zum Beispiel Rolläden öffnen und schließen.“ *cat*